

Klönen bei wärmendem Punsch

Auftakt: Heimatverein Bardüttingdorf startet den „Offenen Adventskalender“ zum 10. Mal. Einige Nachbarschaften veranstalten schon kleine Straßenfeste zum Advent

■ Spenge-Bardüttingdorf

(ker). Stress im hektischen Trubel der Vorweihnachtszeit? Die Veranstaltungsreihe „Offener Adventskalender“ verspricht eine kleine Auszeit: Jeden Adventstag bis Heiligabend laden Spenger Bürger, Nachbarschaften und Vereine zu einer geselligen Runde ein.

Den Auftakt machte der Heimatverein Bardüttingdorf. Im adventlich geschmückten Bürgerraum kamen 25 Besucher zusammen. Sie klönten, naschten Kekse und wärmten sich mit Punsch oder Glühwein.

Der „Offene Adventskalender“ findet mittlerweile zum 10. Mal statt. Im Jahr 2006 riefen Anke Fuchs und Martina Finkemeyer die Aktion ins Leben. Fuchs: „Die Idee dahinter ist, aus dem ganzen Adventsrummel auszusteigen. Auch wenn es nur für eine Stunde ist.“

Seit drei Jahren organisiert sie die Aktion allein. Anfangs seien nur Privatpersonen dabei gewesen, erinnerte sich die Initiatorin und zugleich Vorsitzende des Heimatvereins: „Später haben dann aber auch Vereine und ganze Nachbarschaften mitgemacht. Diese



Gesellig: Andre Wiebe und Organisatorin Anke Fuchs stoßen auf den 10. Offenen Adventskalender an. Den Auftakt machte der Heimatverein Bardüttingdorf.

FOTO: KAI-SÖREN KERKHOFF

Termine

■ Jeden Tag öffnet sich ein weiteres Türchen im „Offenen Adventskalender“. Heute lädt die Familie Vordtriede von 18 bis 19 Uhr zu einem adventlichen Klön-Abend ein. Am

Freitag, 4. Dezember, folgt die Familie Krüger zur selben Zeit. Die Adressen und alle weiteren Termine gibt es im Internet unter www.spenge.de

(ker)

Mischung finde ich toll.“

„Einige Nachbarschaften veranstalten schon kleine Straßenfeste, wenn sie an der Reihe sind“, sagte Fuchs. Diese Entwicklung sei natürlich prima, aber man wolle den Standard niedrig ansetzen: „Für die Gastgeber soll die Organisation machbar bleiben.“ Deshalb sei die Aktion auch auf eine Stunde begrenzt. Besonders schön findet Fuchs, dass der offene Adventskalender frei gestaltbar ist: „Jedes Türchen, das sich öffnet, ist anders. Es ist immer etwas Besonderes.“

Der Adventskalender ist auch eine prima Gelegenheit, um Freunde und alte Bekannte wieder zu treffen: „Es ist super, dass ich hier viele meiner Nachbarn sehe“, sagte Andrea Hermann fröhlich. Sie war die einzige Besucherin, die nicht im Heimatverein aktiv ist. Dazu kommentierte Kulturwartin Anke Schliermann: „Das Tolle an der Aktion ist ja gerade, dass jeder kommen kann. Nicht nur Vereinsmitglieder.“

Und schmunzelnd fügte sie hinzu: „Schade, dass sich heute kaum jemand her getraut hat. Aber es regnet heute auch unentwegt.“